

Auftaktveranstaltung zur Ausstellung „ECHT KLASSE!“ im Polizeipräsidium Westhessen

Interaktive Ausstellung stärkt Grundschulkinder und sensibilisiert Erwachsene für das Thema sexualisierte Gewalt

**Wiesbaden, Polizeipräsidium Westhessen, Konrad-Adenauer-Ring,
25.08.2026, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr,**

(pl)Mit einer Auftaktveranstaltung ist am Dienstagabend die Ausstellung „ECHT KLASSE!“ im Polizeipräsidium Westhessen eröffnet worden. Die interaktive Ausstellung ist vom 24. August bis zum 11. September 2026 im Polizeipräsidium zu sehen. Sie richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen und verfolgt das Ziel, Kinder frühzeitig in ihrer Selbstbehauptung und ihrem Selbstschutz zu stärken.

An der Auftaktveranstaltung nahmen unter anderem Staatsminister Prof. Dr. Roman Poseck, Polizeivizepräsidentin Katrin Thaler, Claudia Wolff, Leiterin des Staatlichen Schulamts für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden, sowie Martina Schött von Wildwasser Wiesbaden e. V. teil. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Staatlichen Schulamts Wiesbaden und Rheingau-Taunus, des Polizeipräsidiums Westhessen und des Netzwerks gegen Gewalt, Regionale Geschäftsstelle Westhessen mit fachlicher Unterstützung durch Wildwasser Wiesbaden e. V.

Innenminister Roman Poseck betonte im Rahmen der Auftaktveranstaltung: „Kinder haben ein Recht darauf, sicher und geschützt aufzuwachsen. Sexualisierte Gewalt gegen Kinder gehört zu den schwersten Verbrechen überhaupt und Prävention muss deshalb so früh wie möglich ansetzen. Die Ausstellung ‚ECHT KLASSE!‘ vermittelt Grundschulkindern auf altersgerechte und anschauliche Weise, dass sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen dürfen, dass sie Nein sagen dürfen und dass sie sich jederzeit Hilfe holen können. Ebenso wichtig ist die Botschaft an uns Erwachsene. Die Verantwortung für den Schutz von Kindern liegt niemals bei den Kindern selbst, sondern immer bei uns. Wir müssen aufmerksam sein, zuhören und Kinder ernst nehmen. Ich danke allen Kooperationspartnern, die dieses wichtige Projekt gemeinsam möglich machen. Kinderschutz gelingt nur im Zusammenwirken von Schule, Polizei, Beratung und Opferschutz.“

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Themen Gefühle, Grenzen, Vertrauen, Selbstbestimmung und das Holen von Hilfe. Die interaktive Gestaltung spricht verschiedene Sinne an und lädt die Kinder zum Mitmachen ein. Auf diese Weise werden wichtige Botschaften altersgerecht vermittelt: Der eigene Körper gehört mir selbst. Den eigenen Gefühlen darf vertraut werden. Jeder darf Nein sagen. Schlechte Geheimnisse dürfen weitererzählt werden. Und: Es ist immer erlaubt, sich Hilfe zu holen.

Dabei wird zugleich deutlich gemacht, dass die Verantwortung für den Schutz vor sexualisierter Gewalt niemals bei den Kindern liegt. Erwachsene sind gefordert, aufmerksam zu sein, zuzuhören, Kinder ernst zu nehmen und ihnen zu glauben.

Besonders wichtig ist dabei, dass neben den Kindern auch ihr persönliches Umfeld erreicht wird. Deshalb werden Lehrkräfte sowie Eltern und Erziehungsberechtigte eingebunden und sensibilisiert. Lehrkräfte wurden im Vorfeld durch Fachexpertinnen und -experten fortgebildet.

Prävention als gemeinsame Aufgabe

Beim Schutz von Kindern ist die Zusammenarbeit verschiedener Fachstellen von besonderer Bedeutung. Schule, Polizei, Beratung und Opferschutz bringen bei „ECHT KLASSE!“ ihre jeweiligen Erfahrungen und Fachkenntnisse ein.

„Jeder Fall von sexueller Gewalt gegen Kinder ist einer zu viel. Für die hessische Polizei hat Prävention einen besonderen Stellenwert, denn durch frühzeitiges Handeln und Aufklärungsarbeit soll verhindert werden, dass es zu Straftaten kommt. Wirksame Prävention kann jedoch nur gemeinsam gelingen. Mit „ECHT KLASSE!“ soll deshalb ein Beitrag dazu geleistet werden, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und Selbstschutz zu stärken und Erwachsene für ihre Verantwortung zu sensibilisieren.“, so Katrin Thaler, Polizeivizepräsidentin des Polizeipräsidiums Westhessen.

Das Polizeipräsidium Westhessen bedankt sich bei allen beteiligten Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für die gemeinsame Umsetzung der Ausstellung und wünscht „ECHT KLASSE!“ viele interessierte Besucherinnen und Besucher, gute Gespräche und eine nachhaltige Wirkung.